

Die Russen in Ensheim 1814/15

Vortrag beim Kneippverein Ensheim e.V. am 6. September 2019

1. Begrüßung und Dank an Kneippverein und Publikum
2. Frage an die ZuhörerInnen: Vortrag auf Hochdeutsch oder Mundart?
3. **Einstieg mit einer Anekdote:** 1971, ich hatte bei Erich Fetzer frisch den Führerschein gemacht, ging ich mit Rainer Gauer auf Deutschlandfahrt im R 4 [mit Revolverschaltung]. Wir kamen auch in Ensheim – einem Weinort bei Alzey in Rheinhessen – vorbei und antworteten auf die Frage eines Winzers, ob wir aus St. Ingbert kämen [IGB], ganz stolz: »Nein, wir sind aus Ensheim!« Worauf sich der Mann höchst amüsiert zeigt: »Oh, ihr kommt aus dem sündigen Dorf!« Ensheim, das sündige Dorf! Wir waren ganz baff! Eine überzeugende Erklärung konnte er uns nicht liefern. Wisst ihr, warum uns Ensheimern dieser schlechte Ruf vorseilt??? [5 min]
4. Eine Antwort gibt das folgende Gedicht des jungen Ensheimer Priesterkandidaten Peter Blaise [damals mit *ai* geschrieben ⇒ französische Schreibweise für den deutschen Vornamen *Blasius*] ⇒ Lesung des ganzen Gedichtes [ca. 20 min]
5. Vorstellung des Autors: **Peter Blaise**
 - o 1795 in Ensheim geboren ⇒ Eltern: Heinrich B., Dosenmacher aus Ensheim und Anna Maria Blasius aus Schweich bei Trier
 - o Schulbildung unbekannt ⇒ Dorfschule unter Schulmeister Peter Klein in Ensheim, dann vermutlich Lateinschule Blieskastel [seit 1775], dann Priesterseminar in **Trier** [Ensheim: bis 1789: Bm. Metz ⇒ seit 1802 Bm. TR ⇒ ab 1817: SP]
 - o 1820 Priesterweihe in Köln
 - o 1820 Pfarrer von Ommersheim

D i e n s t e s - N a c h r i c h t.
Durch Regierungsbeschluß vom 29ten September l. J., hat die durch das bischöfliche General-Vicariat zu Trier ertheilte Ernennung des Priesters Peter Blaise von Ensheim, im Kanton Blieskastel, auf die erledigte Pfarren Ommersheim, Kanton Blieskastel, Land-Commissariats-Bezirk Zweibrücken, ihre Bestätigung erhalten.

- o 1830 Versetzung nach Blieskastel [wollte eigentlich Karriere in Speyer machen]
- o 1837 Versetzung nach Ormesheim [nach massiven Beschwerden über seinen Lebenswandel: Besuch von Wirtshäusern und Häusern mit ledigen Töchtern!]
- o 1858 Tod in Ormesheim
- o **1816 Abfassung des Gedichtes »Die Russen in Ensheim«** ⇒ als Seminarist im Priesterseminar

6. Hintergrund des Gedichtes

- o die Zeit der Französischen Revolution und Napoleons sowie der Befreiungskriege der von Napoleon unterdrückten europäischen Staaten in Ensheim (1792–1815)
- o erst Aufschwung, dann Wirtschaftskrise der Dosenmacherei: Kontinentalsperre Napoleons ⇒ Absatzschwierigkeiten in Spanien, Frankreich und GB
- o Kritik am unsoliden Lebenswandel der Ensheimer:
 - lieber mit Tabaksdosen handeln als auf dem Feld arbeiten
 - Völlerei, Fressen und Saufen (⇒ v.a. Schnaps!)
 - das neue Wirtshaus = 2. Wohnsitz der Ensheimer
 - teure Kleidung, Luxus, Statussymbole (⇒ Uhrenketten, Schmuck, »Designerschuhe«)
 - Schuldenmachen
- o mehrfache Einquartierung russischer Soldaten im Rahmen der Befreiungskriege der alliierten Großmächte Preußen, Österreich und England gegen Napoleon nach dem Scheitern des Russland-Feldzugs 1812 ⇒ Beispiele nennen

7. Hinweise zur Publikation

- o vermutlich keine zeitgenössische Publikation ⇒ Exemplar im Familiennachlass ADT
- o vermutlich 1. Publikation 1932: »Die Stimme der Heimat«, Beilage der SZ
- o weitere Publikationen: 1939 (Rudolf Rehanek), 1977 in der »Ortschronik Ensheim« (Oberlehrer Wilhelm) und 2015 auf meiner Webseite »Das Große Ensheim Web«
- o unterschiedliche Versionen ⇒ vermutlich durch Schwierigkeiten bei der Entzifferung der handgeschriebenen Fassung

8. Die Moral von der Geschicht? ⇒ Strophen 34 bis 44 resümieren

- o Ensheimer sollen sich schämen
- o Ensheimer sollen das Schnupfen propagieren ⇒ mehr Schnupfer = mehr Tabaksdosen
- o Weg mit den Eitelkeiten, den Lustbarkeiten, dem Faulenzertum!
- o Weg mit den edlen Klamotten und der Sauferei und Völlerei!
- o Ensheimer sollen ihre Felder wieder bestellen!
- o Auch Dosenmacher sollen Landwirtschaft treiben ⇒ 2. Standbein!
- o Ensheimer sollen Obstbäume pflanzen und Vieh züchten!
- o Ensheimer sollen Schafe halten und Wolle verarbeiten!